

10 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 Offenlegungsschrift
DE 3644674 A1

5 Int. Cl. 4:
B25 G 1/10
A 63 B 49/08

21 Aktenzeichen: P 36 44 674.2
22 Anmeldetag: 30. 12. 86
23 Offenlegungstag: 14. 7. 88

Behördeneigentum

DE 3644674 A1

71 Anmelder:
Fremgen, Rainer; Fremgen, Michael, 6661
Rieschweiler-Mühlbach, DE

72 Erfinder:
gleich Anmelder

5A Schweißabsorbierendes Griffband

Zur Erhöhung der Arbeits- und Umgangssicherheit, sowie der Absorption von Handschweiß an Gegenständen mit Griffen oder Stielen, insbesondere an Tennis-, Squash- und anderen Schlagspielschlägern, sowie zur besseren Rutschfestigkeit des Griffbandes auf dem Griff und zur besseren Austauschbarkeit des Griffbandes ohne Hilfsmittel wird ein Griffband aus einer oder mehreren Lagen so konstruiert, daß sich auf der Griffbandoberseite eine schweißabsorbierende Schicht befindet, die beiden Griffbandränder so profiliert sind, daß sie ineinanderfügbar sind und einen festen Verbund bilden und, daß sich am Griffbandanfang ein selbstklebendes Befestigungsband befindet, um das Griffband auf dem Griff oder Stiel, durch Ankleben in Wickelrichtung des Griffbandes, aufzubringen.

DE 3644674 A1

1. Schweißabsorbierendes Griffband für Griffe und Stiele jeglicher Art, insbesondere jedoch für Tennis-, Squash- und andere Schlagspielschläger, dadurch gekennzeichnet, daß das Griffband aus ein oder mehreren Lagen so konstruiert wird, daß die Griffbandoberseite von schweißabsorbierender Beschaffenheit ist.
2. Schweißabsorbierendes Griffband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß beide Griffbandränder so profiliert sind, daß sie ineinandergreifen und einen festen Verbund bilden.
3. Schweißabsorbierendes Griffband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am Griffbandanfang ein selbstklebendes Befestigungsband ist um das Griffband auf einem Griff oder Stiel ohne weitere Hilfsmittel aufzubringen.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein schweißabsorbierendes Griffband für Griffe und Stiele jeglicher Art, insbesondere jedoch für Tennis-, Squash- und andere Schlagspielschläger.

Griffbänder dienen zum besseren Halt beim Handhaben von Gegenständen mit Griffen oder Stielen, wobei die Handhabungseigenschaft des Griffes oder Stieles verbessert werden soll. Es ist bekannt, zur Erfüllung dieser Anforderung Griffbänder einzusetzen die aus Leder, bei Tennis- und Squashschlägern oder aus Gummi, bei Hammerstielen etc., hergestellt sind und zwar die Griffigkeit des Griffes oder Stieles etwas verbessern nicht jedoch die Absorption von Handschweiß; ferner werden bekannte Griffbänder so auf den Griff aufgebracht, daß durch den Griffbandanfang ein Nagel geschlagen und dann das Griffband auf den Griff aufgewickelt wird, bei Tennis- und Squashschlägern oder, daß das Griffband warmaufgezogen oder aufgespritzt wird, wie etwa bei Hammerstielen und ähnlichen.

Alle Griffbänder tragen der Absorption von Handschweiß wenig oder gar nicht Rechnung was dazu führt, daß, besonders an sehr heißen Tagen, ein gutes Handhaben des Gegenstandes nicht mehr gewährleistet ist; zusätzlich sind bekannte Griffbänder nicht gesondert vor einem Verrutschen gesichert, sodaß es vorkommen kann, daß das Griffband verrutscht und die Handhabungseigenschaft des Gegenstandes sich noch mehr verschlechtert, darüber hinaus sind aufgeklebte oder aufgespritzte Griffbänder nur schwer austauschbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde mit einem Griffband die Absorption von Handschweiß zu ermöglichen, ein Verrutschen des Griffbandes zu verhindern und eine einfache Austauschbarkeit zu gewährleisten.

Diese Aufgabe wird erfindungsmäßig dadurch gelöst, daß ein Griffband so konstruiert wird, daß sich auf der Griffbandoberseite eine poröse, schweißabsorbierende Schicht befindet aus einem hautverträglichen Material, ferner an dem einen Griffbandrand eine Vertiefung ist mit der gleichen negativen Form wie die Erhebung am anderen Griffbandrand wodurch beide Griffbandränder ineinandergefügt werden können und so einen positiven Verbund bilden, sodaß das Griffband nicht verrutschen kann; zur Befestigung des Griffbandes auf dem Griff ist ein selbstklebendes Befestigungsband eingearbeitet mit welchem der Griffbandanfang am Griffende, durch ankleben in Wickelrichtung des Griffbandes, befestigt wird, um dann das Griffband auf den Griff aufzuwickeln,

wobei automatisch, durch die beiden ineinanderfügbaren Griffbandränder, ein vorgegebener Winkel eingehalten wird.

Die mit der Erfindung erzielbaren Vorteile liegen insbesondere darin, daß durch die Absorption von Handschweiß eine höhere Arbeits- und Umgangssicherheit mit Gegenständen erzielt wird die Griffe oder Stiele haben, insbesondere jedoch an Tennis-Squash- und anderen Schlagspielschlägern, zudem eine Verrutschung des Griffbandes auf dem Griff oder Stiel verhindert wird und eine bessere Austauschbarkeit gegeben ist.

Ein Ausführungsbeispiel ist in den beigefügten Zeichnungen dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen

Fig. 1, das schweißabsorbierende Griffband mit der porösen Oberschicht in der Draufsicht und dem rechten und linken, profilierten Griffbandrand.

Fig. 2, das schweißabsorbierende Griffband im Schnitt A-A, mit den Griffbandrändern, vergrößert.

Fig. 3, das schweißabsorbierende Griffband mit dem Griffband ineinandergefügt, vergrößert.

Fig. 4, das schweißabsorbierende Griffband mit dem Griffbandanfang, das selbstklebende Band und den vorgegebenen Winkel am Griffbandanfang als Anlagevorgabe an der Griffunterseite.

Fig. 5, das schweißabsorbierende Griffband und das Anlegen an der Griffunterseite, im Beispiel an einem Tennisschlägergriff.

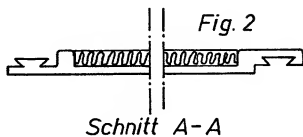
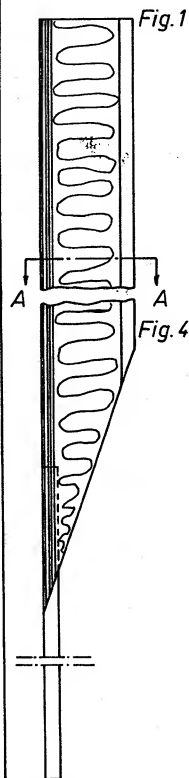
Fig. 6, das schweißabsorbierende Griffband mit dem selbstklebenden Befestigungsband am Griffende angelegt, im Beispiel an einem Tennisschlägergriff.

Fig. 7, das schweißabsorbierende Griffband und das Aufwickeln des Griffbandes auf einen Griff, im Beispiel auf einem Tennisschlägergriff.

3644674

Nummer:
Int. Cl. 4:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

36 44 674
B 25 G 1/10
30. Dezember 1986
14. Juli 1988



R. u. M. Fremgen	Schweißabsorbierendes Griffband. MFRCF/P	Gez.	2. Langen
		Datum	28.12.86
		Nr.	04MFR 808 828/67
		Blatt	1

30.12.88

3644674

9

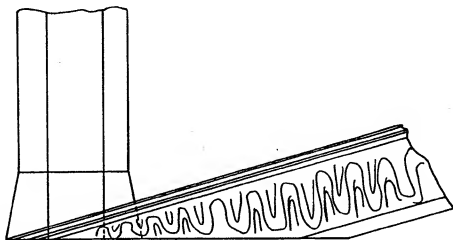


Fig. 5

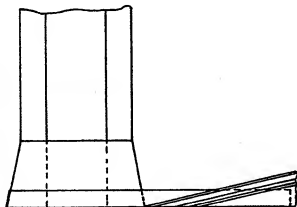


Fig. 6

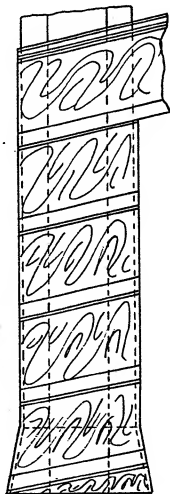


Fig. 7

R. u. M. Fremgen	Schweißabsorbierendes	Gez.	R. Fremgen
	Griffband, MFRCF/P	Datum	28.12.88
		Nr.	04MFRCF/P
		Blatt	2